



Der Deutsche Sportlehrerverband (DSLVL) bietet in Zusammenarbeit mit den Bezirksregierungen im Rahmen der Initiative „**Schneesport an Schulen**“ in einer Veranstaltungsreihe Fortbildungsmaßnahmen im Sport für Lehrerinnen und Lehrer an.

Zertifikatskurs **Skifahren und Snowboarden mit Schülerinnen und Schülern**

Freitag, 22.03. (Abfahrt abends) bis Samstag, 30.03.2024 (Rückkehr abends)
Erste Woche der Osterferien NRW 2024

in Zell/ Zillertal

Das Angebot richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die

- im Rahmen von Schulveranstaltungen Klassen-, Kurs- oder Projektfahrten mit wintersportlichen Schwerpunkten planen und **das Zertifikat zur Leitung von Schulsikikursen bzw. Snowboardkursen mit SuS** erwerben wollen (BASS 18-23 Nr. 2 Sicherheitsförderung im Schulsport, vom 03.01.2020).
- durch die Mitarbeit in Vertiefungskursen vielfältige und unterrichtsverwendbare Formen des Gleitens und Fahrens kennen lernen wollen.

Die folgenden fachlichen Leistungen müssen nachgewiesen werden:

Fahrkönnen (Bereich A)

Lehrkompetenz (Bereich B)

Theoretische Kenntnisse im Bereich Schneesport (Bereich C)

Wichtig!

Für die Teilnahme an Qualifikationskursen muss die Lehrkraft körperlich fit sein und rote Pisten bei mittlerem Tempo in sicherer Fahrweise auch bei ungünstigen Sicht- und Schneeverhältnissen gut bewältigen können.

Kursangebote:

- **Qualifikationskurse:** In den Qualifikationskursen können die fachlichen Voraussetzungen mit dem Ziel der Befähigung zur Leitung von Schulschikursen bzw. Snowboardkursen erworben werden.
- **Vertiefungskurse:** Die Vertiefungskurse vermitteln schwerpunktmäßig vielfältige und neue Formen des Gleitens auf unterschiedlichem Ski- bzw. Snowboardgerät.
- **Vorbereitungskurse:** Vorbereitungskurse für Neueinsteiger, die das Skifahren erlernen wollen, werden nur von der BR Detmold angeboten.
- Qualifikationskurse mit Elementen zur Durchführung von Schneesportfahrten in Förderschulen (ohne KME) werden nur von der Bezirksregierung Münster angeboten.

Weitere Hinweise zu den Kursen:

- **Alpines Skifahren** (Qualifikationskurs)
 - Beherrschen der Grundfertigkeiten des alpinen Skifahrens;
 - Parallel offene Skiführung auf roten Abfahrten in mittelschwerem Gelände;
 - Bereitschaft, (neue) technomotorische Grundlagen und Variationsformen des 'Gleitens und Fahrens' mit verschiedenen Sportgeräten zu erproben und in Teilen bis zur Demonstrationsfähigkeit zu zeigen;
 - *Hinweis: Der Einsatz von Carving-Ski wird vorausgesetzt.*
- **Snowboarden** (Qualifikationskurs)
 - Beherrschen der Grundfertigkeiten des Snowboardfahrens;
 - Positionieren, agieren und regulieren auf roten Abfahrten in mittelschwerem Gelände;
 - Rhythmus, Tempokontrolle, Reagieren auf Störfaktoren auf roten Abfahrten in mittelschwerem Gelände;
 - Bereitschaft, (neue) technomotorische Grundlagen und Variationsformen des 'Gleitens und Fahrens' in unterschiedlichem Gelände zu erproben und Demonstrationsfähigkeit nachzuweisen.
 - *Hinweis: Es wird nur mit All-Mountain-Boards und Softboots geschult.*
- **Alpines Skifahren und Alpines Snowboarden** (Vertiefungskurse)

Der Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme an einem Qualifikationskurs gleicher Ausrichtung ist erforderlich. (Kopie bitte zusammen mit der Anmeldung einreichen.)

Folgendes Inhaltskonzept wird die Fortbildung bestimmen:

Entsprechend der o. g. inhaltlichen Schwerpunkte werden Praxisgruppen gebildet, die neben der Erarbeitung von didaktisch-methodischen Vermittlungsmodellen auch die Verbesserung des individuellen fahrerischen Könnens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Ziel haben.

- Die 'Rahmenvorgaben und Lehrpläne für den Schulsport in NRW' sowie Schulrechtliche Vorgaben sind die Grundlage für die theoriegestützte Praxis (Inhaltsbereich: "Gleiten, Fahren, Rollen, ... Wintersport")
- Verbesserung der Sicherheitskompetenz durch Schulung des Verhaltens in kalkulierbaren Risikosituationen (situative, personelle, materiell-organisatorische Faktoren...) und Vertiefung der Kenntnisse zur Verletzungsdiagnose und zur Erstversorgung. Ansätze inklusiver Beschulung werden mitgedacht.
- Sowohl Fragen zur "Umweltverträglichkeit und Skisport" als auch landeskundliche Informationen zum Zielgebiet sowie Auswirkungen auf Natur und Landschaft werden mit dem Ziel diskutiert, eine persönliche ökologische Handlungskompetenz zu entwickeln.
- Dem Trend jugendlicher Bewegungskultur folgend, werden unterschiedliche Spiel- und Aktivitätsformen des Gleitens einschließlich der vielfältigen Gerätschaften vorgestellt und getestet. Zugänge und Verhalten in „Fun Parcs“ werden – soweit möglich – erprobt.

Zielort: Zell / Zillertal, Österreich (580 – 2500 m), 143 Pistenkilometer, 51 Liftanlagen

Leistungen: Busreise (Hin nachts, Zurück tagsüber), Unterkunft / HP im Hotel Bräu**** (mit großem Wellnessbereich und Schwimmbad) im Doppelzimmer (www.hotel-braeu.at), Willkommensfrühstück, Skipass 6 Tage Kreuzjoch/Zillertal-Arena, Ausbildungskurs incl. Handreichungen und Materialien, Vorseminar. Nach Absprache und soweit verfügbar gegen 140,- € Aufpreis Einzelzimmer möglich.

Gesamtzahl: maximal 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorseminar: verbindlich, voraussichtlich in der 9. KW, **am 28.02.2024** (ganztägig)

Kosten: 1190,- € pro Person (DSLV-Mitglieder erhalten einen Rabatt)

Leitung: Gerd Loerwald (BR Arnsberg, Phone: 0171 7451179, g.loerwald@t-online.de) und weitere Mitglieder des Schneesportlehrteams der Bezirksregierung Arnsberg.

Anmeldeverfahren: Anmeldung über das Anmeldeportal der Bezirksregierungs Arnsberg

bitte **bis spätestens 17.02.2023** : <https://lfb.nrw.de/bra/102807>

Nach Ende der o. g. Anmeldefrist erfolgt eine schriftliche Bestätigung mit Informationen über den weiteren Ablauf.

Sonderurlaub und Dienstunfallschutz:

Für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen weiterer Träger ist grundsätzlich rechtzeitig **Sonderurlaub** über die Schulleitung bei der personalaktenführenden Dienststelle der jeweils zuständigen Bezirksregierung (Dez. 47) zu beantragen.

Dem Antrag kann stattgegeben werden, wenn die Teilnahme im *dienstlichen Interesse* liegt (vgl. Rd.Erl. d. MSW vom 19.07.1996, BASS 20-23 Nr.3). Mit der Genehmigung ist der **Dienstunfallschutz** zugesagt; zudem können die Eigenkosten steuerlich oder ggf. über den schuleigenen Fortbildungsetat geltend gemacht werden. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen von (Ski-)Helmen für diese Fortbildung verbindlich.

Im Falle von Stornierungen hat der Veranstalter Anspruch auf Stornokostenentschädigung, die im Einzelfall nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen berechnet wird.

Eine Reiserücktrittsversicherung wird dringend empfohlen!

Rückfragen:

Anmeldung: Angelika Giese (Bezirksregierung Arnsberg, Dez. 48.05/Sport) Tel.: 02931-823312 und Durchführung: Gerd Loerwald (Schneesportteam der BR Arnsberg, Kontaktdaten s.o.)

